

Servus, Pfiat Gott, auf Wiederseh'n

Die Fleischhauerei Neumayr schloss mit Ende Oktober ihre Pforten

PIESENDORF (wh). Seit 1950 stand der Name Julian Neumayr für eine qualitativ hochwertige Metzgerei und Schlachtung. Julian Neumayr, Sohn des Betriebsgründers, musste bereits mit 19 Jahren gemeinsam mit seiner Mutter und Schwester den Be-



Monika & Julian Neumayr
sagen Danke! Foto: Wally Hochwimmer

Unser Piesendorf

trieb und die Mitarbeiter übernehmen, da sein Vater bereits im Jahre 1970 verstorben ist. In den folgenden Jahren gab es sowohl Höhen als auch Tiefen. Vieles veränderte sich schon durch Angebot und Nachfrage, der Tourismus hielt im Pinzgau Einzug und die Mengen an Frischfleisch für die Hotellerie und Gastbetriebe sowie den Gastronomie-Großhandel steigerten sich. So auch die Anzahl der Mitarbeiter. Das

Geschäftslokal wurde erweitert und umgebaut. Einige Jahre wurde auch eine Filiale in Kaprun betrieben.

Mittlerweile war auch Julian „der Dritte“ geboren. Der Sohn trat in die Fußstapfen des Großvaters und Vaters und erlernte das Fleischhauerei-Gewerbe. In seinem Blut fließt jedoch die Musik. Mittlerweile unterrichtet er als Musiklehrer Nachwuchstalente und ist Mitglied unterschiedlicher Bands. Eine davon, „CJUW“

brachte gerade eine neue CD mit dem Titel „The River“ auf den Markt.

So endet mit einem lachenden und einem weinenden Auge für die Besitzer eine sehr arbeitsreiche, jedoch ebenso schöne und erfüllte Ära mit Mitarbeitern und Kunden, die vielfach zu Freunden wurden. Dass Ruhestand für Monika und Julian Neumayr gewiss der falsche Begriff ist, beweist deren Agilität, Sportlichkeit und Neugierde auf das, was die Zukunft bringen möge. Zudem freut sich auch Enkelkind Julian, „der Vierte“ über die Aufmerksamkeit von Oma und Opa. Das Ehepaar bedankt sich jedenfalls herzlich bei der Gemeinde und bei allen (Hotellerie)Kunden. Und schön wäre, wenn ca. 400 m² Lagerfläche und an die 50 m² Verkaufsräumlichkeiten mit angeschlossenen Kühlraum mitten im Ort wieder mit Leben gefüllt werden könnten.

Geweiht dem Heiligen Laurentius



Der älteste Vorgängerbau der Pfarrkirche Piesendorf war laut Pfarramt-Website eine vorromanische Saalkirche mit eingezogenem Chor. Sie hatte das Ausmaß von 5,5 mal 10 Metern. Der Bau wurde wahrscheinlich im 9. oder 10. Jahrhundert über einem Schmelzplatz für Eisengewinnung und in unmittelbarer Nähe eines Hüttenbetriebes errichtet.

Mit „Piesendorf Attraktiv“ schöne Preise gewinnen!

Die „Werbegemeinschaft Piesendorf Attraktiv“ wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, den Bekanntheitsgrad der heimischen Betriebe zu steigern und den Ort noch attraktiver zu gestalten. Die etwa 70 Mitglieder treffen sich monatlich zum geselligen „Networking“.

Am 27. November um 16 Uhr wird die heuer neu gestaltete Dorfkrippe eröffnet. Bei diesem alljährlichen Adventfest

mit Weihnachtsmarkt, Bewirtung und großem Gewinnspiel freut man sich auf zahlreiche Besucher. Im November erhält man pro 5 Euro-Einkauf bei den Attraktiv-Betrieben ein Los. Verlost werden rund 80 Sachpreise und Einkaufsgutscheine im Wert von über 1.000 Euro.

Mitgliederliste:
piesendorf.attraktiv.biz
Infos & News: Facebookseite
WERBUNG



Am 1. Adventsonntag (27. 11.) um 16 Uhr steht der Weihnachtsmarkt inklusive Preise-Verlosung am Programm. Foto: Privat

Fleischerfachgeschäft
neumayr
5721 PIESENDORF KG
Loanergasse 45
Tel. 06549/7202
Fax 06549/72024



Werter Kunde! Jetzt ist es so weit!!!

Wir gehen in den Ruhestand und schließen mit 31. 10. 2016 unser Geschäft.

Wir sagen **DANKE** bei dir, lieber Kunde, für das Vertrauen.

An alle unsere Mitarbeiter - **DANKE!**

Auf ein privates Wiedersehen freuen sich

Herlichen Dank!

de' Metzgerleit
Julian und Monika

ENTDECKT IN PIESENDORF

Fotos: Bezirksblätter Pinzgau



Corina's Haarstudio: Corina Winding und ihrer Mitarbeiterin Jenny gefällt in Piesendorf der Dorfcharakter und der gute Zusammenhalt zwischen den Betrieben. FB: Corinas Haarstudio.



Café Bar WohnZimma: Andrea Minichberger: „Die Gemütlichkeit des Dorfes spiegelt sich in meinem Lokal wider. Hier erfreuen sich Jung und Alt an Kaffee, Kuchen, Drinks und an einem netten ‚Hoagascht‘.“



Spar - Günter Trafler: „Mit unserem Hauptgeschäft sind wir der Nahversorger für die Piesendorfer. Unsere Filialen sind in Viehhofen und seit 1. Oktober auch in Niedernsill.“



Alois Mayr Bauwaren: Christoph Pail sagt: „Wir beliefern mit unserem kompletten Sortiment für Hausbau und Innenausbau Kunden im Pinzgau und in Tirol.“

Klick Dich heim!

Nachrichten aus Deiner Umgebung jederzeit auch online auf meinbezirk.at

FLIESEN & OFENBAU TEL 0664/2557889
GASSNER FAX 06562/20334
 5721 PIESENDORF f.o.gassner@
 Gewerbegebiet 535 hotmail.com

**Fliesen, Marmor, Granit, Mosaik,
 Natursteinfassaden, Offene Kamine,
 Kachelöfen, Herde,
 Brotback- und Pizzaöfen**

HOLZBAU Gläser

*Ihr Partner
 in Holzbau und Zimmererei*

Waidachweg 116 . 5721 Piesendorf
 Tel. 0 65 49 / 20 210
www.holzbauglaeser.at



Sehr aktiv,

Obmann des Seniorenbundes in Piesendorf ist Peter Junger, der ehemalige Bürgermeister.

PIESENDORF (cn). „Ganz wichtig ist uns vom Ausschuss der persönliche Kontakt zu allen Mitgliedern“, sagt Obmann Peter Junger, „deshalb überbringen wir Einladungen zu unseren Veranstaltungen und andere Informationen persönlich. Da ergibt sich dann natürlich oft auch ein Gespräch, was besonders jene Menschen schätzen, die nicht mehr so mobil sind.“

230 Mitglieder

Die Piesendorfer Ortsgruppe des Salzburger Seniorenbundes zählt 230 Mitglieder, vierzehn davon engagieren sich im Ausschuss. Dieser kommt sieben mal jährlich zusammen, um sich zu besprechen. Das, was dabei herauskommt, kann sich sehen lassen: Bei der vor Kurzem stattgefundenen Generalversammlung - mit 85 Teilnehmern gab es dabei übrigens einen neuen Rekord - konnte auf insgesamt 16 Veranstaltungen seit November 2015 zurückgeblückt werden; dazu kommen noch drei Landes- und Bezirksveranstaltungen, an denen ebenfalls etliche Piesendorfer Senioren teilgenommen haben. „Zu diesen 19 Terminen sind 930 Mitglieder ausgerückt, das

ist eine schöne Zahl“, freut sich der Obmann. Aber ganz schön viel Organisationsaufwand, oder?

Dazu Peter Junger: „Freilich gibt es viel zu tun, aber man bekommt so viel zurück dafür. Ich höre so oft die Worte ‚Danke, vergelt's Gott‘ und ‚das habt ihr gut gemacht‘. Außerdem habe ich im Laufe meines Lebens trotz meiner schweren Kindheit als Halbweise so viel Positives erleben dürfen, dass es mir ein Bedürfnis ist, etwas davon der Gesellschaft zurückzugeben. Und außerdem habe ich auch meine Gattin Resi, die mich in allem unterstützt. Das ist schon immer so gewesen, sonst hätten wir als Familie die 21 Jahre, in der ich Bürgermeister gewesen bin, nicht so gut gemeistert.“

Geschnitzte Christus-Statue

Ortsgruppen-Obmann beim Seniorenbund ist der Familienvater - er und seine Frau haben drei Töchter und vier Enkelkinder - seit mittlerweile sechs Jahren. „Sesselkleber bin ich aber keiner, denn wie es so schön heißt, ist der Zeitpunkt zum Aufhören dann der richtige, wenn die Leute sagen ‚Schad is‘ und nicht ‚Zeit is‘. Das habe ich auch als Bürgermeister so gehalten.“ Nun, ‚Zeit is‘ wird wohl noch länger niemand sagen; auch, weil das vergangene Jahr nicht nur hinsichtlich der zahlreichen Aktivitäten und am gro-



GASTHOF

Eschbacher

Piesendorf • Tel. 06549/7226
 Mittwoch Ruhetag

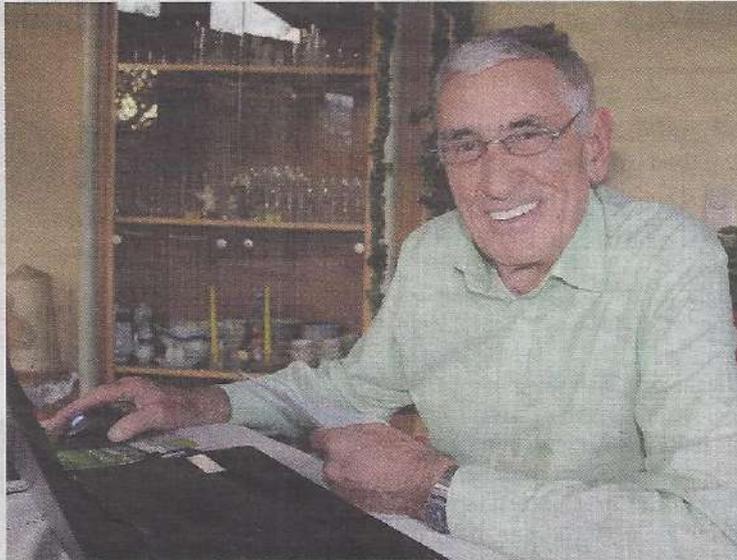
vom 4. bis 13. November 2016
**TRADITIONELLES
 GANSLESSEN**

PIZZAKÜCHE -
 auch zum Mitnehmen (ab 17 Uhr)

diese Ortsgruppe!

ßen Interesse daran, sondern auch finanziell gut gelaufen ist. Ein Teil des Budgets kann heuer somit in eine Christus-Statue für die örtliche Aufbahnhalle investiert werden; als Schnitzer wurde Alexander Bartl beauftragt.

Zurück jedoch zu den Aktivitäten: Zusätzlich zu den Veranstaltungen - besonders gut kam auch das gemeinsame Eisstockschießen mit dem Pensionistenverband an - wird zu runden Geburtstagen und zu Hochzeitsjubiläen gratuliert, zudem werden Weihnachtspakete verteilt und vor allem ist man auch Anlaufstelle, wenn jemand Hilfe bei Amtsangelegenheiten braucht.



Peter Junger - er ist auch Ehrenbürger, Alt-Bürgermeister und ehemaliger Sportclub-Obmann - am Computer.

Foto: Christa Nothdurfter

Erster Pinzgauer Kräuterstammtisch

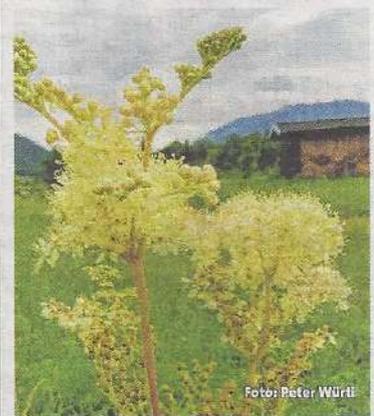


Foto: Peter Würli

Jeden dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr findet in der Pension Mayerhofer in Piesendorf der „Pinzgauer Kräuterstammtisch“ statt. Diese Veranstaltung dient dem regionalen und regelmäßigen Austausch zu den Themen Kräuter, Gesundheit und Naturheilkunde. Der nächste Termin ist somit der 15. November. An diesem Abend hält Birgit Piernbacher einen Vortrag über die Anwendung von ätherischen Ölen in der Erkältungszeit. (cn)

Endspurt beim Bau des Feuerwehrhauses

PIESENDORF (cn). Der Bau des neuen Feuerwehrhauses in der Florianistraße 1 - Nomen est Omen - ist weit fortgeschritten; aktuell werden Bodenarbeiten und die Asphaltierung durchgeführt. Die Planung des Zwei-Millionen-Euro-Projekts erfolgte durch das Architekturbüro sitka.kaserer.architekten ZT, die Bauleitung wird durch BM Christian Erler abgewickelt.



Senioren beim Bezirkswandertag auf der Loferer Alm. Weitere Aktivitäten: Advent- oder Faschingsfeiern, gemeinsame Reisen oder achtmal im Jahr ein „Hoagascht“ zu verschiedenen Themen. Foto: Privat

Wilde Ideen für irren Erfolg.

Seit 2004 ihre Agentur für außergewöhnliche Ideen, perfekte Umsetzung und kompetenten Service...

Werbeagentur
lichtfarben.at

